

C14.

Ein Blatt 4^o, wol das zweite leere Blatt eines Briefes, wie aus der Feinheit des holländischen Postpapiers zu schließen ist.

[14, 1.]

Anmerkung.

Daß auf etwas was da ist etwas anderes folgt kan ich warnehmen aber nicht das Verhältnis des erstern zum andern als Ursache zur Wirkung. Denn dieses will so viel sagen: daß wenn ich auch nicht wargenommen hätte daß das andere darauf folgt ich doch voraus auf bestimmte Art habe wissen können daß es darauf folgen müsse. Es ist also blos die Anwendung der Erscheinung auf die Form eines bedingten Urtheils Da nun von diesem zwar abwärts aber nicht aufwärts bestimmt geschlossen werden kan so wird in dieser Verknüpfung die Ursache von der Wirkung hinreichend unterschieden. Daß aber auch die Zeitfolge hiezu nothwendig ist selbst wenn Grund und Folge zugleich sind ist daraus zu sehen daß ich nicht von dem rede wo Grund und Folge wechselseitig sind (commercium) sondern nur vom einseitigen Grunde. Da muß ich mir aber vorstellen daß ich zuerst die Ursache setze.

Grille ist ein Hirngespinnst das sich nicht haschen läßt wie wohl es einen Laut von sich giebt als ob es wirklich ausser uns wäre. Eine Monas im Raum ist ein Gegenstand äußerer Sinne aber es hat doch eine äußere Bestimmung und kan kein Theil vom Raum seyn. Also muß man ihn immer theilen. Das sind Vorstellungen in einer Stelle im Raum wo nichts als die Stelle ist.

Leibnitz oder die Critik schloß aus dem Mangel des Einfachen in der Materie auf etwas Übersinnliches nicht aber daß das Übersinnliche in demselben als Theil enthalten sey denn alsdann wäre es nicht übersinnlich.

Zum Schluß. Das sind nun die unbestrittene Felder der Ontologie ²³⁾

²³⁾ Vgl. Kant, über eine Entdeckung etc. S. 9. [K. S. W. chron. v. Hrtst. VI, 6.]